pfarreiblatt

6/2024 16. bis 30. April **Pastoralraum Oberes Entlebuch**

Gottesdienste

Schüpfheim – Flühli – Sörenberg

Dienstag, 16. April
Schüpfheim 09.00 Wortgottesfeier
Sörenberg 09.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. April
Flühli 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. April
Schüpfheim 16.00 Eucharistiefeier im WPZ

4. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 20. April
Schüpfheim 17.00 Kommunionfeier/ Aufnahmegottesdienst Blauring
Sörenberg 17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. April
Schüpfheim 10.00 Primizfeier von Br. Pascal mit Kirchenchor/Orchesterverein, Livestream
10.00 Live-Übertragung ins WPZ

Dienstag, 23. April
Schüpfheim 09.00 Wortgottesfeier
Sörenberg 09.30 Eucharistiefeier, Salwideli

Mittwoch, 24. April
Flühli 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. April
Schüpfheim 16.00 Eucharistiefeier im WPZ

Samstag, 27. April
Schüpfheim 09.00 Eucharistiefeier/Gedächtnisse

5. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 27. April
Flühli 17.00 Kommunionfeier
17.00 Chinderfiir, Pfarreiheim
Sonntag, 28. April
Sörenberg 10.00 Kommunionfeier
10.00 Chinderfiir
Schüpfheim 10.30 Eucharistiefeier/Gedächtnisse/ Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder, Livestream
10.30 Live-Übertragung ins WPZ
10.30 Chinderfiir, Pfarreiheim

Dienstag, 30. April
Flühli 08.00 Wortgottesfeier/ Schülergottesdienst (ISS)
Schüpfheim 09.00 Wortgottesfeier
Sörenberg 09.30 Eucharistiefeier
Schüpfheim 19.30 Eucharistiefeier mit der Älplerbruderschaft Farnere-Schafmatt

Escholzmatt – Wiggen – Marbach

Mittwoch, 17. April
Escholzmatt 08.45 Rosenkranz
09.15 Eucharistiefeier
10.45 Eucharistiefeier, Sunnematte

4. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 20. April
Marbach 17.00 Eucharistiefeier
Escholzmatt 18.30 Eucharistiefeier/Gedächtnis, Livestream

Sonntag, 21. April
Schüpfheim 10.00 Primizfeier von Br. Pascal mit Kirchenchor/Orchesterverein, Livestream

Mittwoch, 24. April
Escholzmatt 08.45 Rosenkranz
09.15 Kommunionfeier
10.45 Kommunionfeier, Sunnematte

Samstag, 27. April
Escholzmatt 09.00 Kommunionfeier/Gedächtnisse

5. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 27. April
Marbach 17.00 Kommunionfeier/Gedächtnisse
Wiggen 18.30 Kommunionfeier/Gedächtnisse
Sonntag, 28. April
Marbach 09.00 Kommunionfeier, Schärligkapelle
Escholzmatt 10.30 Kommunionfeier, Livestream

Titelbild: *Br. Pascal Mettler bei der letzten Besprechung vor einem Gottesdienst. Bei der Primiz wird er zum ersten Mal als Priester einem Gottesdienst vorstehen.*

Herzliche Einladung zur
Primizfeier
von Br. Pascal Mettler OFMCap
Sonntag, 21. April 2024
10.00 Uhr Primizgottesdienst
in der Pfarrkirche Schüpfheim
Anschliessend Feier mit Mittagessen
für die ganze Bevölkerung
im Pfarreiheim Schüpfheim
PASTORALRAUM
Oberes Entlebuch
Schüpfheim | Flühli | Sörenberg
Escholzmatt | Wiggen | Marbach
www.pastoralraum-oe.ch

Primiz – ein Fest für alle

Am Samstag, 13. April, wird Br. Pascal Mettler zum Priester geweiht (siehe letztes Pfarreiblatt 5/2024). Eine Woche später, am **Sonntag, 21. April,** feiert er **um 10.00 Uhr** seine erste heilige Messe, die sogenannte Primiz, in Schüpfheim.

Damit alle Seelsorgenden und alle Pfarreiangehörigen aus dem Pastoralraum an dieser besonderen Feier teilnehmen können, gibt es an diesem Sonntag nur diesen einen Gottesdienst im Pastoralraum. Alle sind herzlich in die Pfarrkirche Schüpfheim eingeladen und ebenso herzlich zum anschliessenden Fest mit Mittagessen im Pfarreiheim Schüpfheim.

Br. Pascal und das ganze Helferteam freuen sich, wenn Sie und Ihre ganze Familie dabei sind!

Feiern Sie mit!

10.00 Uhr: Primizgottesdienst, Pfarrkirche Schüpfheim
Anschliessend: Fest für alle, Pfarreiheim Schüpfheim

Es gibt gute Zug- und Postautoverbindungen nach Schüpfheim, Parkmöglichkeiten werden vor Ort angezeigt.

Opferansagen

20./21. April: St.-Josefs-Kollekte
Wenn Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausgeübt haben, ihre Berufung zum kirchlichen Dienst entdecken, können die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, oft erheblich sein. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank der St.-Josefs-Kollekte ist es möglich, Stipendien zu gewähren, wo sie nötig sind. Diese sind auch ein Zeichen der Ermutigung auf dem Weg zu einem kirchlichen Dienst.

27./28. April: Ärzte ohne Grenzen
In mehr als 70 Ländern leisten «Ärzte ohne Grenzen» medizinische humanitäre Arbeit. Die Mitarbeitenden sind dort im Einsatz, wo das Leben von Menschen aufgrund von Krankheiten, Kriegen oder Katastrophen in Gefahr ist. Konfession, Herkunft oder Ethnie spielen keine Rolle. Die private Organisation hilft dort, wo die Not es erfordert.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Wussten Sie,

... dass unser Pfarreiblatt jeweils bereits schon einige Tage vor der Auslieferung in die Haushalte auf unserer Website gelesen werden kann?

Pfarreiblatt Oberes Entlebuch

www.pastoralraum-oe.ch/pfarreiblatt

Leitgedanke

Ist von Ostern noch etwas zu spüren in Ihrem Alltag?

Ich kann sagen, dass es mir nicht gerade leichtfällt, dem Ostereignis nach den Festtagen gebührend Raum zu geben. Dass da auch nachhaltig die Osterfreude in meinem Alltag ihren Niederschlag findet, ist nicht selbstverständlich. Doch was soll da eigentlich bleiben ausser dem festlichen Essen und dem Ostereiersuchen?

Die Osterzeit umfasst den Zeitraum von der Osternacht bis Pfingsten. Wir feiern also 50 Tage, 10 Tage mehr als in der Fastenzeit, den Glauben an die Sinnhaftigkeit des Lebens, der für Christen auch den Tod übersteigt. Die Osterzeit ist einerseits ein Bekenntnis, dass auch das Leben auf der Erde, von Gott geschenkt, zu unserer Freude da ist. Andererseits ist sie zugleich Vorbote für eine Erfüllung, die unsere menschliche Vorstellung übersteigt, sodass wir sogar hoffen dürfen, dass Dinge, die uns unvollendet erscheinen, einst von Gott geheiligt und versöhnt werden.

Zugegeben, dies sind grosse Worte. Könnten wir das nicht einfach dem lieben Gott überlassen und lebten erst einmal unser Leben hier auf der Erde? Wenn Sie davon überzeugt sind, brauchen Sie jetzt nicht mehr weiterzulesen ...

Der Glaube an die Liebe Gottes trägt meiner Meinung nach durch alles Schwere hindurch zum Osterlicht, also zum göttlichen Leben. Dieses Licht und Leben erreicht auch die dunkelsten Ecken des Daseins. So findet das ewige Leben ein Echo in meinem konkreten Leben und führt auch wieder dahin zurück.

Ganz wichtige Erkenntnis dabei: Segen kann nicht gehalten werden, er muss im Fluss bleiben. Gegen den Himmel oben offen heisst, dass in mir das Ostergeheimnis lebt – und davon leben Kinder, Familienmitglieder, Freunde, der Nächste und ich selbst.

«Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.»

Br. Pascal Mettler, Kaplan

Pastoralraum

Forum der Alterskommission Region Entlebuch

Am **Dienstag, 30. April,** findet **um 19.30 Uhr** im Alterswohnheim Bodenmatt, Entlebuch, ein Forum der Alterskommission Region Entlebuch statt. Dabei berichtet die Alterskommission über ihre Tätigkeit, die sie im Auftrag der Gemeinden ausführt. Im Weiteren steht ein Fachreferat von Jasmin Schenker auf dem Programm. Jasmin Schenker erzählt aus ihrer Arbeit mit Therapiehündin Lilly in Heimen und Institutionen. Die Veranstaltung ist öffentlich und die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Vorankündigung

Frühlingsfest im HPZ Schüpfheim

Am **Freitag und Samstag, 3. und 4. Mai,** lädt das Heilpädagogische Zentrum Schüpfheim zu seinem traditionellen Frühlingsfest ein. Der Festbetrieb mit kulinarischen Angeboten, musikalischer Unterhaltung, Pferdereiten und Zauberei bietet für Gross und Klein fröhliche Unterhaltung. Der gesamte Erlös des Frühlingsfestes wird für Projekte, Lager und Ferien für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im HPZ eingesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter hpz-schuepfheim.lu.ch.

Seelsorgeraum SFS

Neues Taufsymbol seit Ostern

Seit Ostern ist in den Kirchen von Schüpfheim, Flühli und Sörenberg eine neue Tauftafel aufgestellt. Sie zeigt eine Wiese, auf der der gute Hirt seine Schafe weidet. Die Tauffamilien gestalten für ihre Kinder ein Schäfchen, das der Obhut des guten Hirten anvertraut wird.

Wir freuen uns über jede Taufanmeldung und sind gerne bereit, die Eltern bei der Begleitung ihres Kindes auf dem Glaubensweg zu unterstützen und sie im Vertrauen auf den guten Hirten zu stärken.

www.pastoralraum-oe.ch/taufanmeldung

Foto: Herbert Aust, pixabay.com

ABENTEUER EHE

VORTRAG ÜBER BEZIEHUNGSMUSTER IN DER EHE

Samstag, 27. April 2024

19 Uhr | Willkommensapéro

19.30 Uhr | Vortrag

Pfarreiheim | Lädergass 8 | 6170 Schüpfheim

Türkollekte | Information: Kerstin Schaller 079 702 53 95

FREUEN SIE SICH AUF EINEN SPANNENDEN ABEND!

Cornelia Linder
Individualpsychologische Beraterin ICL
Psychosoziale Beraterin mit eidg. Diplom

Daniel Linder
Individualpsychologischer Berater ICL
Seelsorger ICL und Eheberater

Den Referenten ist es ein Anliegen, mithilfe ihrer langjährigen Erfahrung in Eheberatung und Seminarleitung Ehen zu stärken und Paare zu ermutigen, aus ihren Ressourcen in die eigene Ehe zu investieren und neues Verständnis füreinander zu wecken.

PASTORALRAUM
Oberes Entlebuch
Schüpfheim | Flühli | Sörenberg
Escholzmatt | Wiggen | Marbach

freikirche schüpfheim

reformierte kirche escholzmatt

Schüpfheim

Gedächtnisse

Samstag, 27. April, 09.00 Uhr
1. Jahresgedächtnis für Peter Bucher-Zemp, WPZ, früher Madershus.
1. Jahresgedächtnis für Rosemarie Unternährer-Schnyder, Feldgass 2.
Jahrzeiten:
Adalbert und Theres Zemp-Schöpfer, Hereschnabel 1. Anna und Josef Brun-Amrein, Rest. Bahnhof. Familie Hermine und Josef Zemp-Bieri, Lädergass. Josef und Maria Portmann-Eicher, Hügstatt. Robert Studer-Chiappori, Bahnhofstrasse 5.
Gedächtnisse:
Familie Rosa und Josef Emmenegger-Häfliger, Obchile, und Familie Josef und Maria Felder-Häfliger, Hofarni/Mariengarten, und Richard Emmenegger, Horw, und Angehörige. Anton und Rosa Portmann-Banz, Oberbad.

Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr
Jahrzeiten:
Familie Lötscher und Angehörige, Badschache. Maria Lötscher, Zürich, früher Badschache.

Verstorben

Am 21. März verstarb im Alter von 74 Jahren ***Gerhard Dahinden,*** Volischwand 3.

Am 22. März verstarb im Alter von 90 Jahren ***Josef Engel-Oklé,*** Unterdorf 9.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Bibellesen leicht gemacht

Zum ersten Mal nach Ostern begrüssen Marianne Portmann und Nathalie Zemp Ende April wieder alle Interessierten herzlich zum gemeinsamen Bibellesen und zum angeregten Gespräch über Gott und die Welt. Treffpunkt ist am **Mittwoch, 24. April, um 18.30 Uhr** im UG des Pfarreiheims. Bei Fragen gibt Nathalie Zemp (078 660 98 58) gerne Auskunft.

Bibellesen leicht gemacht
So leicht ist es gar nicht!

Es gibt verschiedene Zugänge zur Bibel. Einer ist ein ganz persönlicher, spiritueller: Ich kann mich fragen, was mir ein Bibeltext gerade in diesem Moment sagt. Dabei geht es nicht darum, die Aussage des Textes «richtig» zu verstehen, den Text korrekt zu analysieren und aufgrund des Urtextes zu deuten. Vielmehr geht es um den Gedanken, dass Gott durch den Bibeltext zu mir spricht und ich eine persönliche Erkenntnis gewinne.

Ein anderer Zugang ist ein wissenschaftlicher. Dazu gibt es eine Fülle von Fachliteratur, die zum besseren Verständnis der Texte hilft. Es ist erkenntnisreich, nur mal verschiedene Übersetzungen eines Textes zu lesen; man kann dabei teils markante Unterschiede und abweichende Grundaussagen feststellen.

Wer eine gut verständliche Bibelübersetzung sucht, kann zur Bibelübersetzung «Hoffnung für alle» greifen. Sie ist in einer leicht verständlichen Sprache geschrieben, die an vielen Stellen anschaulicher ist als unsere neue «Einheitsübersetzung», die in den Gottesdiensten gelesen wird. Da heisst es beispielsweise bei den Seligpreisungen in Mt 5,8: «Glücklich sind, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott sehen.» Mir scheint das begreiflicher zu sein als «Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.»

Wenn in einer Gruppe in der Bibel gelesen und über die Texte nachgedacht und diskutiert wird, kommen unterschiedliche Herangehensweisen zusammen. Das bringt oft ganz neue Erkenntnisse. Und wenn das Verstehen gewisser Bibelstellen auch dadurch nicht gerade «leicht gemacht» wird, so ist der Versuch dazu in Gemeinschaft zumindest motivierend und bringt Freude.

Urs Corradini, Pastoralraumleiter

Seniorentreff
Lesung mit Monika Teuffer

Monika Teuffer-Emmenegger, ehemalige Schüpfheimerin, liest aus ihrem Buch «Lisas Geheimnis» einige Passagen vor. Im Gespräch mit Rita Kuster erzählt sie uns von ihrer Leidenschaft fürs Schreiben, der Auswahl der Themen und über andere Vorlieben. Gerne beantwortet sie auch Fragen aus dem Publikum. Zusammen mit Thomas Teuffer, ihrem Ehemann, wird die Autorin das Programm musikalisch umrahmen. Anschliessend besteht die Möglichkeit für ein gemütliches Zusammensein. Alle Interessierten sind herzlich zu dieser interessanten Lesung am **Dienstag, 23. April, 14.00 Uhr,** im Pfarreiheim eingeladen.

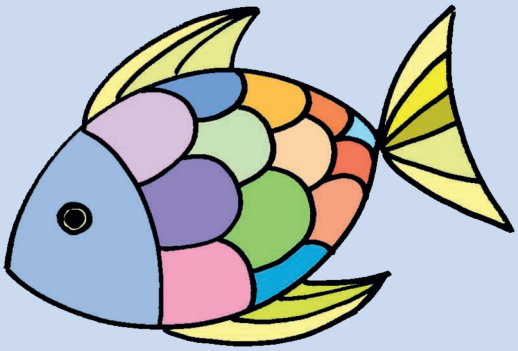
Anmeldung: bis 18. April an Margrit Thalmann-Theiler (041 484 10 46 oder mr.thalmann@bluewin.ch).

Taufeltern-Anlass

Anmeldung Taufelternanlass

Zwischen Ostern 2023 und 2024 haben 31 Kinder aus unserer Pfarrei das Taufsakrament empfangen. Die Eltern dieser Täuflinge sind eingeladen, zusammen mit ihren Kindern zum Taufeltern-Anlass am **Samstag, 27. April, um 10.00 Uhr** in die Pfarrkirche zu kommen. Nach einer kurzen Andacht gibt es bei Kaffee und Kuchen ein gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim.

Das Pfarreiteam freut sich auf viele Anmeldungen.



Das Taufsymbol von Ostern 2023 bis 2024 war der Fisch.

Der Blauring lädt zum Frühlingsfest

Der Blauring Schüpfheim lädt Jung und Alt ein, im Gottesdienst am **Samstag, 20. April, um 17.00 Uhr** gemeinsam die Aufnahme der Viertklässlerinnen (Gruppe Naera) in den Blauring zu feiern. Anschliessend verwöhnt Sie der Blauring im Pfarreiheim mit frischen Spaghetti. Der Ertrag kommt dem zweiwöchigen Sommerlager zugute.

Zusammen mit den Blauringmädchen freuen sich die Leiterinnen auf viele Frühlingsfest-Teilnehmende.

Im Namen des Leitungsteams: Eliane Emmenegger

Ökumenischer Mittagstisch

Am **Donnerstag, 25. April,** haben Sie die Gelegenheit, am ökumenischen Mittagstisch teilzunehmen und in Gemeinschaft ein feines Menü zu geniessen. Der Mittagstisch findet in der Regel am letzten Donnerstag im Monat **um 12.00 Uhr** im reformierten Kirchgemeindehaus statt.
Kosten: Fr. 20.– inkl. Getränke
Anmeldung: bis Dienstag, 23. April, bei Marlies Tanner (079 463 72 60 oder marliestanner41@bluewin.ch).

Dankgottesdienst nach der Erstkommunion

Am **Sonntag, 28. April,** danken die Erstkommunionkinder im Pfarreigottesdienst **um 10.30 Uhr** in der Pfarrkirche Gott für das Geschenk ihrer ersten heiligen Kommunion. Alle Familien und Pfarreiangehörigen sind herzlich dazu eingeladen.

Chinderfiir

Für kleine Kinder bis und mit der 1. Klasse und ihre Begleitpersonen bietet das Chinderfiirteam am **Sonntag, 28. April, um 10.30 Uhr** im Pfarreiheim eine kindergerechte Feier an. Herzlich willkommen!

Flühli

Frauengemeinschaft
Vortrag Demenz

Was wissen wir über die Krankheit Alzheimer? Wie gehen wir im Alltag, im Berufsleben, im Bekanntenkreis und in der Familie damit um? Die Fachorganisation «Alzheimer Luzern» wird am **Freitag, 19. April, ab 19.30 Uhr** im Pfarreiheim Flühli über diese heimtückische Krankheit informieren und aufklären. Alle Interessierten sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

Nicht vergessen!
Freitag, 19. April, 19.30 Uhr, Pfarreiheim

Gottesdienst vom 21. April in Schüpfheim statt in Flühli

Am **21. April** entfällt der Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche Flühli zugunsten der Primizfeier von Br. Pascal Mettler, welche er in der Pfarrkirche Schüpfheim **um 10.00 Uhr** feiern wird. Alle Gläubigen sind herzlich zu diesem Festgottesdienst nach Schüpfheim eingeladen. Anschliessend gibt es ein fröhliches, einfaches Festessen im Pfarreiheim Schüpfheim, zu dem ebenfalls alle herzlich eingeladen sind. Willkommen!

Chinderfiir

Am **Samstag, 27. April, findet um 17.00 Uhr** im Pfarreiheim die nächste Chinderfiir statt, diesmal zum Thema «Weisch du, wie gärn ech dech ha?» statt. Alle Kinder der Basisstufe und der 3. Klasse sind mit ihren Begleitpersonen herzlich eingeladen.

Frauengemeinschaft
Vereinsausflug

Die Frauengemeinschaft Flühli lädt am **Mittwoch, 1. Mai,** zum Vereinsausflug ein. Die Frauen werden einen interessanten und abwechslungsreichen Tag in Sarnen, Kanton Obwalden, verbringen. Weitere Infos folgen mit der Einladung.

Flühli/Sörenberg

Seniorenrat Flühli-Sörenberg
Vortrag Demenz

Am **Freitag, 19. April,** laden die Frauengemeinschaft Flühli und der Seniorenrat Flühli-Sörenberg gemeinsam **um 19.30 Uhr** zu einem Infoabend über Demenz ins Pfarreiheim Flühli ein (siehe Hinweis unter Frauengemeinschaft Flühli).

Senioren/Reggyteam
Jassnachmittag

Am **Samstag, 27. April,** findet der beliebte Jassnachmittag für die Seniorinnen und Senioren statt. Organisiert wird dieser von der kirchlichen Jugendarbeit mit dem Reggyteam. Der Start ist **um 13.30 Uhr** im Pfarreiheim Flühli. Was gejasst wird, ist Sache der Teilnehmenden. Falls es nicht aufgeht, stehen Jugendliche gerne bereit, die Lücken zu füllen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. In der kleinen Festwirtschaft gibt es etwas zu trinken und Kuchen. Das OK heisst viele jassfreudige Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen.

PASTORALRAUM
Oberes Entlebuch
Schüpfheim | Flühli | Sörenberg
Escholzmatt | Wiggen | Marbach

Röm.-kath. Kirchgemeinde Flühli

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 3. Mai 2024, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim Flühli

Traktanden

1. Begrüssung und Organisation
2. Kenntnisnahme Jahresbericht des Kirchenrates
3. Rechnung 2023
3.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung und der Bestandesrechnung
3.2 Genehmigung der Investitionsrechnung
3.3 Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses
4. Orientierungen
5. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle stimmfähigen röm.-kath. Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis) der Kirchgemeinde Flühli ab dem erfüllten 18. Altersjahr. Der gesetzliche Wohnsitz muss spätestens am 5. Tag vor der Versammlung geregelt sein. Die Rechnung und die zu Grunde liegenden Akten liegen während der gesetzlichen Frist (ab 19.04.2024) im Pfarramt zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Zusammenfassung der Laufenden Rechnung 2023 (Artengliederung)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
	CHF	CHF	CHF	CHF
Aufwand	**418'757**	**419'980**	**433'909**	**531'170**
Personalaufwand	114'216	120'850	105'278	117'240
Sachaufwand	97'720	113'350	102'131	116'150
Passivzinsen	4'405	4'100	4'420	4'700
Abschreibungen	28'745	29'000	34'813	129'000
eigene Beiträge	157'420	152'200	152'964	163'600
Einlagen	16'251	480	34'303	480
Ertrag	**418'757**	**416'560**	**433'909**	**531'360**
Steuern	356'659	354'000	385'070	355'000
Vermögenserträge	26'550	29'900	30'665	30'700
Entgelte	5'940	2'500	2'156	2'000
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	24'159	25'000	12'905	38'000
Beiträge für eigene Rechnung	5'449	5'160	3'113	5'660
Entnahmen				100'000
Ertragsüberschuss				190
Aufwandüberschuss		3'420		

Bericht zur Rechnung 2023
Die Laufende Rechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 33 823.51 ab.

Anträge des Kirchenrates an die Kirchgemeindeversammlung vom 3. Mai 2024
Die Verwaltungsrechnung 2023 der kath. Kirchgemeinde Flühli sei zu genehmigen.
Der Ertragsüberschuss von CHF 33 823.51 sei auf das Eigenkapital zu übertragen.

Flühli, 22. März 2024 *Der Kirchenrat Flühli*

Sörenberg

Foto: Bruno, pixabay.com

Frauengemeinschaft
Zäme zmörgele

Am **Dienstag, 16. April,** ist **ab 08.30 Uhr** das Zmorgenbuffet im Schulhaus zum zäme Zmörgele parat. Dazu lädt die Frauengemeinschaft alle herzlich ein.
Anmeldungen nimmt Andrea Bucher (041 488 24 12 oder 077 408 36 29) bis Sonntagabend, 14. April, entgegen.

Zwärgli-Treff Sörenberg

Am **Mittwoch, 24. April,** trifft sich der Zwärgli-Treff **um 09.00 Uhr** zum gemeinsamen Kneten.

Kirchturmrenovation

Geschätzte Pfarreiangehörige
Gerne möchten wir Sie darüber orientieren, dass Mitte April mit der Sanierung des Kirchturms unserer Pfarrkirche gestartet wird. In einem ersten Schritt wird das Gerüst gestellt und in einem zweiten mit den Arbeiten am Kirchturm begonnen. Diese erste Etappe wird voraussichtlich im Herbst beendet sein. Die Gottesdienste können während dieser Zeit nach Plan besucht werden. Einzig auf dem Friedhof kann es zu Einschränkungen kommen. Der Friedhof wird aber stets begehbar sein.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns, dass schon bald mit der Kirchturmsanierung begonnen wird.

Für den Kirchenrat Sörenberg:
Blanca Blaser

Weitere Infos zur Kirchturmrenovation
Über die verschiedenen Arbeiten, die bei der Renovation des Kirchturms vorgenommen werden, folgt ein detaillierter Bericht im nächsten Pfarreiblatt (7/2024).

Frauengemeinschaft
Töpferkurs

Der Töpferkurs bei Anita Lötscher beinhaltet zwei Kursmorgen: Am ersten wird mit dem Ton modelliert und am zweiten werden die Werke glasiert. Getöpfert wird ein Objekt für den Garten.
Erster Kursmorgen:
Dienstag, 23. April, 08.00–11.00 Uhr
Zweiter Kursmorgen:
Dienstag, 7. Mai, 09.00–10.00 Uhr
Mitbringen: eigene Ideen, Skizzen und eine Schürze
Kosten: Fr. 80.– plus Fr. 30.– für das Material
Treffpunkt: 07.30 Uhr beim Chäshüsli, um gemeinsam nach Schüpfheim zu fahren
Anmeldung: bis Montag, 15. April, bei Andrea Bucher (041 488 24 12 oder 077 408 36 29)

Chinderfiir

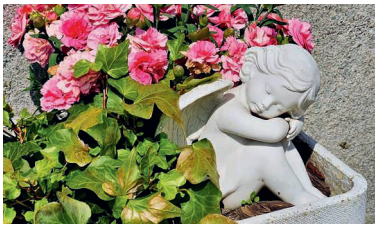
Am **Sonntag, 28. April,** sind **um 10.00 Uhr** alle Basisstufenkinder zur Chinderfiir ins Pfarrsäli eingeladen.

Escholzmatt

Gedächtnisse

Samstag, 20. April, 18.30 Uhr
Jahrzeit für Annemarie und Josef Wicki-Limacher, Bühlti.

Samstag, 27. April, 09.00 Uhr
Dreissigster für Andreas Schmidiger-Felder, Sunnematte 1, früher Dorfmattenstrasse 3.
Jahrzeiten:
Johann und Ida Kaufmann-Duss, Ebnet, Sohn Walter Kaufmann, Ebnet, und Tochter Marie-Theres Kaufmann, St.-Anna-Schwester. Toni Studer, Neumatten. Frieda und Anton Bitzi-Zemp, Stöck. Anna und Anton Bieri-Häcki, Hauptstrasse 117, früher Michlischwand. Josef und Mathilde Zemp-Bitzi, Wittenschwändi. Pfarrer Franz Zemp, Pfaffnau, früher Wittenschwändi. Franz Josef und Hermine Zemp-Duss, Wittenschwändi.
Gedächtnisse:
Marlis Portmann-Bucher, Riedgasse, und Sohn Toni Portmann-Urech. Leo Portmann-Roos, Kohlhütten. Leonie und Josef Schöpfer-Albrecht, Längwil 2, und Marie-Therese und Stefan Schöpfer-Portmann, Hellbühl, und Marie Kunz-Schöpfer, Werthenstein, und Theresia und Franz Schöpfer-Felder, Sunnematte 2. Alfred und Agnes Lauber-Bitzi, Vierstocken. Peter Lauber, Vierstocken. Alfred Lauber-Castiblanco, Hochdorf. Marie und Fridolin Thalmann-Emmenegger, Mühlegaden.



Verstorben

Am 11. März verstarb im Alter von 90 Jahren ***Andreas Schmidiger-Felder,*** Sunnematte 1, früher Dorfmattenstrasse 3.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Pro Senectute Kanton Luzern
Herbstsammlung 2023

Bei der Herbstsammlung der Pro Senectute wurden in Escholzmatt Fr. 3265.– gespendet. Herzlichen Dank für die grosszügigen Gaben!

Rosmarie Stadelmann,
Ortsvertretung Pro Senectute

Escholzmatt und Wiggen

Kirchenrat
Kirchgemeindeversammlung

Am **Freitag, 19. April,** findet **um 20.00 Uhr** im Pfarrsaal Escholzmatt die Kirchgemeindeversammlung statt. Alle Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sind herzlich dazu eingeladen (Einladung siehe S. 14).

Jakobsweg mit Barbara Bieri

Zusammen mit Marie-Theres Kersting bietet Barbara Bieri im September eine Fuss-Pilgerreise auf dem französischen Jakobsweg an. Detaillierte Infos dazu sind auf dem Flyer im Schriftenstand der Pfarrkirche Escholzmatt oder auf der Website barbara-bieri.jimdosite.com zu finden.

PASTORALRAUM
Oberes Entlebuch
Schüpfheim | Flühli | Sörenberg
Escholzmatt | Wiggen | Marbach

Kirchgemeinde Escholzmatt

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 19. April 2024, 20.00 Uhr
im Pfarrsaal Escholzmatt

Traktanden
1. Begrüssung
2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2023
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
4. Genehmigung Ergebnisverwendung
5. Sonderkredit Teilsanierung Aussenfassade Pfarrkirche Escholzmatt
6. Orientierungen und Verschiedenes

Aktenauflage
Die Unterlagen liegen während der gesetzlichen Frist bei Kirchmeier Toni Stadelmann, Luchtern, Escholzmatt, zur Einsicht auf. Die Botschaft zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung kann im Pfarrhaus und in den Kirchen Escholzmatt und Wiggen bezogen werden.

Stimmberechtigung
Stimmberechtigt sind alle römisch-katholischen Schweizerinnen und Schweizer sowie römisch-katholische Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung (C-Ausweis), die das 18. Altersjahr vollendet haben. Der gesetzliche Wohnsitz muss seit dem 14. April 2024 in der Pfarrei Escholzmatt oder Wiggen sein.

Escholzmatt, 26. März 2024 Der Kirchenrat Escholzmatt

Wiggen

Gedächtnisse

Samstag, 27. April, 18.30 Uhr
1. Jahresgedächtnis für Maria Muri-Glanzmann, Luegisland.
Jahrzeit für Rosa Schöpfer-Thalmann, ehemals Handlung/Bahnhofstrasse.
Gedächtnisse:
Johann Muri-Glanzmann, Luegisland. Josef Schöpfer-Thalmann, ehemals Handlung/Bahnhofstrasse.

Frauenverein

Vereinsreise

Am **Mittwoch, 24. April,** findet die Vereinsreise des Frauenvereins Wiggen auf den Weissenstein und nach Solothurn statt. Abfahrt ist **um 08.15 Uhr** beim Egghus in Wiggen.

Anmeldung: bis Sonntag, 21. April, bei Heidi Häfliger (034 493 33 43 oder heidi-h@gmx.ch).

DER HERR
IST MEIN HIRTE,
NICHTS WIRD
MIR FEHLEN.

PS 23.1

Pro Senectute Kanton Luzern

Neue Ortsvertreterin in Wiggen

Mit Trudy Emmenegger konnte Pro Senectute Kanton Luzern eine neue und motivierte Ortsvertreterin für Wiggen gewinnen. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin von Pro Senectute Kanton Luzern ist Trudy Emmenegger das Bindeglied zwischen der älteren Generation in Wiggen und der regionalen Beratungsstelle Willisau. Als unmittelbare Repräsentantin von Pro Senectute in Wiggen stellt sie bei Bedarf den Kontakt zu der zuständigen Sozialberatungsstelle her oder informiert über die Angebote der sozialen Institutionen vor Ort.
Die Geschäftsleitung von Pro Senectute Kanton Luzern wünscht Trudy Emmenegger viel Erfolg sowie zahlreiche bereichernde Erlebnisse bei ihrer neuen Tätigkeit.

Kontaktdaten: Trudy Emmenegger, Feldhof, 6192 Wiggen, 034 493 39 89

Pro Senectute Kanton Luzern

Marbach

Gedächtnisse

Samstag, 27. April, 17.00 Uhr
Jahrzeit für Wilhelm Koch-Kaufmann, Dorfstrasse 34.
Gedächtnisse:
Xaver Wobmann, Schlatt. Oswald Aschwanden, Stockweidli.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Dienstag, 7. Mai,** findet im Pfarrsäli **um 20.00 Uhr** die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Alle Kirchbürgerinnen und -bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Gottesdienst in der Schärligkapelle

Foto: Vroni Zihlmann

Immer am letzten Sonntag im Monat – falls nicht ein besonderer Feiertag – findet der Sonntagsgottesdienst in der Schärligkapelle statt. Am **Sonntag, 28. April, 09.00 Uhr,** ist es wieder so weit. Herzliche Einladung an alle!

PASTORALRAUM
Oberes Entlebuch
Schüpfheim | Flühli | Sörenberg
Escholzmatt | Wiggen | Marbach

Röm.-kath. Kirchgemeinde Marbach

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 7. Mai 2024, 20.00 Uhr, Pfarrsaal Marbach

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung Nachtragskredit 2023
3. Kenntnisnahme Jahresbericht 2023
4. Genehmigung Jahresrechnung 2023
   a. Präsentation Jahresrechnung
   b. Bericht und Antrag Rechnungskommission
   c. Abstimmung über Anträge Kirchenrat
5. Genehmigung Ergebnisverwendung
6. Orientierungen/Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle römisch-katholischen Schweizerinnen und Schweizer sowie die römisch-katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind. Der gesetzliche Wohnsitz muss seit mindestens fünf Tagen vor der Versammlung in der Pfarrei Marbach sein.

Die Akten liegen während der gesetzlichen Frist bei der Kirchmeierin Ruth Bucher, Buchschachen 2, 6196 Marbach, zur Einsichtnahme auf. Die Botschaft zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung kann in der Kirche Marbach bezogen werden.

Marbach, April 2024 Der Kirchenrat Marbach

Foto: Katka Rychlá

Sie planen den LUGA-Auftritt der Kirchen (von links): Dominik Thali und Fleur Budry von der Landeskirche, Laura Giger von der beauftragten Agentur Premotion. Im Hintergrund die Visualisierung des Standes. *Bild: Pedro Llopart*

Zentralschweizer Frühlingsmesse

Mit den Kirchen an der LUGA «auf der Reise meines Lebens»

«Auf der Reise meines Lebens»: Unter diesem Titel treten die katholische Kirche im Kanton Luzern und die Christkatholische Kirchgemeinde Luzern dieses Jahr an der LUGA auf, der Zentralschweizer Frühlingsmesse. An ihrem Stand in der Halle 1 sprechen sie die Besucherinnen und Besucher mit Fragen an, die zum Nachdenken anregen: «Wer hilft mir durch stürmische Zeiten?» etwa oder: «Wer ist mit mir an Bord?» Auf dem Floss, das am Kirchenstand ankert, bleibt Zeit fürs Gespräch.

Mit der Fotobox können sich alle vor einem selbst gewählten Hintergrund fotografieren lassen. Das Bild gibt's ausgedruckt als Erinnerung nach Hause und/oder direkt aufs Handy. In der Ruheecke schliesslich darf abgetaucht werden – buchstäblich. Gemütliche Sitzgelegenheiten, Bilder und Geräusche aus der Unterwasserwelt und kurze Meditationstexte laden zum Verweilen in Stille ein.

LUGA, Zentralschweizer Frühlingsmesse, Fr, 26.4. bis So, 5.5., Messegelände Allmend, Luzern | Kirchenstand in Halle 1

Luzerner Landeswallfahrt

Nach Einsiedeln pilgern – auch zu Fuss und mit dem Velo

Am ersten Maiwochenende – heuer am 4./5. – findet die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt. Am Samstag macht sich jeweils eine Gruppe zu Fuss und mit dem Velo auf den Weg, der Sonntag ist der offizielle Wallfahrtstag, an dem auch Vertreterinnen und Vertreter von Kantonsrat und Regierung anwesend sind.
Beide Wallfahrtstage werden dieses Jahr von der Fraktion Willisau der Synode und den Pfarreien in diesem Gebiet mitgestaltet.

Ein sonniger Tag: auf der Fusswallfahrt 2023. *Bild: Reto Vogel*

Sa, 4.5. Fuss- und Velowallfahrt; So, 5.5. offizieller Wallfahrtstag | luzerner-landeswallfahrt.ch, velowallfahrt.ch

Kloster Ilanz

Gemütliche Wanderwoche

In einer gemütlichen Wanderwoche die Schönheit des Bündner Oberlandes entdecken. Die Surselva ist ein grosses Wandergebiet und ein Quellenland, daher stehen die Wanderungen, die 2½ bis 3 Stunden dauern, unter dem Motto «Wasser».

Erste Woche: So, 23.6., 16.15–Sa, 29.6., 14.00 | Zweite Woche: So, 18.8., 16.15–Sa, 24.8., 14.00 | Leitung: Robert Veraguth, Elektriker, Skilehrer, und Ida Fassbind, dipl. SAC-Wanderleiterin | Übernachtungen im Haus der Begegnung, Kloster Ilanz | Info und Anmeldung: erste Woche bis Ende Mai, zweite Woche bis 15.8. unter hausderbegegnung@klosterilanz.ch oder 081 926 95 40 | hausderbegegnung.ch

Die Surselva ist reich an Wasser. Die Wanderungen finden daher zu diesem Thema statt. *Bild: Sylvia Stam*

Auf den Spuren Teresa von Ávilas

Wanderexerzitien in Kastilien

Die spanische Mystikerin Teresa von Ávila war oft zu Fuss unterwegs von ihrer Heimatstadt aus durch die weiten Ebenen Kastiliens. «Solo Dios basta» (Gott allein genügt) war ein Herzenswort von ihr. Die Exerzitien verbinden das Unterwegssein auf ihren Spuren im Herzen Spaniens mit den Herausforderungen der Gegenwart: jeden Tag neu aufbrechen und sich an Teresas Verbindung von Mystik und Engagement orientieren. Die Wanderungen mit Tagesrucksack dauern bis zu drei Stunden, Gepäcktransport im Bus.

Fr, 4.10. bis So, 13.10. | Leitung: Theres Spirig-Huber und Karl Graf, Terra Sancta Tours | Infos und Anmeldung bis 31.5. unter spirituelle-begleitung.ch/Wanderexerzitien

Weihbischof Josef Stübi ein Jahr im Amt

«Hoffnung ist eine Haltung»

Die Publikation der Missbrauchsstudie war «der schwierigste Moment» in seinem ersten Amtsjahr, sagt Weihbischof Josef Stübi. Zu schaffen macht ihm auch «der aggressive Ton im innerkirchlichen Umgang». Dennoch bleibt er hoffnungsvoll.

Seit einem Jahr sind Sie Bischof. Ist es Ihnen wichtig, mit diesem Titel angesprochen zu werden?
Josef Stübi: Ich werde mit Monsignore, Exzellenz, Herr Weihbischof, Herr Stübi oder Josef angesprochen. Die Leute sollen wissen, wer ich bin. Wie sie mich ansprechen, spielt keine Rolle.

Was waren für Sie Höhepunkte in Ihrem ersten Jahr als Weihbischof?
Sicher meine Bischofsweihe, das war ein religiöses Ereignis! In bester Erinnerung sind mir auch die Gespräche mit Studierenden, die in die kirchliche Arbeit einsteigen wollen. Da waren 18 vom Glauben inspirierte Leute, zum Teil bereits mit Kindern. Ich habe alle gefragt: «Sind Sie sich bewusst, wie die Kirche zurzeit in der Öffentlichkeit dasteht? Möchten Sie in dieser Situation in der Kirche arbeiten?»

Was haben sie geantwortet?
Einer sagte: «Das hat mit meinem persönlichen Glauben nichts zu tun. Gott ruft mich in diese Aufgabe.» Andere: «Jetzt ist meine Zeit» oder «Jetzt erst recht!». Sie wollen wirklich die Kirche auf die Zukunft hin mitgestalten. Sie wissen, dass sie in eine nicht ganz sichere Zukunft gehen. Und trotzdem machen sie es! Für mich grossartig, ein Aufsteller.

Nennen Sie uns ein paar Ihrer Aufgaben als Weihbischof.

Ich habe keine Angst um die Zukunft der Kirche.
Weihbischof Josef Stübi

Ich bin Mitglied des Bischofsrats, Stiftungsratspräsident bei Fastenaktion, Vertreter der Bischofskonferenz bei Justitia et Pax. Als Bischofsvikar für die Klöster und Ordensgemeinschaften besuche ich die Klöster im Bistum. Neulich war ich beispielsweise bei der Wahl der Generaloberin des Klosters Baldegg dabei.

Besuchen Sie auch Pfarreien und Pastoralräume?
Ja, für die Pastoralbesuche teilen Bischof Felix und ich uns auf. Wir treffen jeweils die Mitarbeitenden zu einem Austausch über das Pfarreileben: die Freuden, Sorgen und Probleme werden platziert. Und wir feiern gemeinsam Gottesdienst.

Was hören Sie denn so?
Ich kam von den bisherigen Pastoralbesuchen immer positiv gestimmt zurück. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motiviert, freuen sich an ihren Aufgaben. In diesen Gremien bin ich die Verbindung zur Bistumsleitung. Da ich 30 Jahre Pfarrer war, kenne ich das kirchliche Leben an der Basis. Wichtige Botschaften nehme ich mit in die Gremien des Ordinariats.

Was waren schwierige Momente in Ihrem ersten Jahr?
Als ich die Pilotstudie zum Missbrauch gelesen habe. Das war der schwierigste Moment. Arg zu schaffen gemacht hat mir auch die mediale Berichterstattung im Anschluss.

Als Weihbischof stehen Sie mehr im Blickfeld als vorher.
Es geht nicht um mich, das gehört dazu. Was mir zu schaffen macht, ist der aggressive Ton im innerkirchlichen Umgang miteinander. Das widerspiegelt die Polaritäten in der kirchenpolitischen Situation. Ich bin auch nicht immer mit allem einverstanden, was aus Rom kommt. Aber wenn man den Respekt verliert, ist ein Gespräch nur schwer möglich.

Was könnte zur Entschärfung beitragen?
Es muss uns gelingen, diesen synodalen Prozess auch im Umgang miteinander zu praktizieren. Bei der Suche nach Entscheidungen, in kontroversen Diskussionen. Bevor man in die Diskussion einsteigt, sich überlegen: «Was möchte das Gegenüber mir eigentlich sagen? Was könnte das für mich heissen?»

Sie sind auch Medienbischof. Was heisst das?
Mir wurde für diese Arbeit kein Pflichtenheft in die Hand gelegt. Ich verstehe mich als Kontaktperson der Bischofskonferenz zu den kirchlichen Medien. Ein erstes Treffen mit den

Pfarreiblattredaktionen hat stattgefunden. Ich glaube, das war gut. In diese Richtung können wir weiterfahren. Ich bin als Medienbischof jedoch nicht der Sprecher der Bischofskonferenz oder der Troubleshooter für die Medien.

Sie haben die Publikation der Missbrauchsstudie erwähnt. Was ging in Ihnen vor, als Sie sie gelesen haben?
Was soll ich sagen … das war furchtbar. Ganz neu war mir das Thema allerdings nicht. Vor einigen Jahren sprach ein Betroffener aus dem Kinderheim Hermetschwil über den Missbrauch, den er durch einen Priester erlebt hatte. Ich kannte diesen Priester. Ich hätte ihm nie auch nur … Das sind schon Schockerfahrungen. Es ist höchste Zeit, dass jetzt aufgearbeitet wird.

Nehmen Sie den vielzitierten Kulturwandel wahr?
Ja. Die geplanten Massnahmen der SBK, der RKZ und der KOVOS. Das nationale Strafgericht ist auf dem Weg, die Bischöfe Gmür und Bonnemain waren deswegen in Rom. Aber man muss auch Zeit geben, um das zu realisieren, damit es keine halbbatzige Lösung ist.

Das ist alles erst geplant. Ich frage: Was sehen Sie?
Die professionellen Angebote, wo man die Missbräuche melden kann. Schauen Sie die Berichte an aus der Zeit, in der diese Fälle passiert sind. Und schauen Sie heute. Das ist doch ein Kulturwandel. Der Umgang mit Betroffenen ist nicht derselbe wie vor dreissig Jahren. Da hat sich einiges massiv verändert. Auch bei den Menschen in den Pfarreien. Prävention ist ein allgegenwärtiges Thema.

Ihr Wahlspruch lautet «Hoffnung leben». Wie leben Sie Hoffnung in Anbetracht der aktuellen Kirchenentwicklung?

«Es muss uns gelingen, den synodalen Prozess auch im Umgang miteinander zu praktizieren»: Weihbischof Josef Stübi. *Bilder: José R. Martinez*

Ich habe keine Angst um die Zukunft unserer Kirche. Hoffnung ist für mich eine Haltung. Wenn ich keine Hoffnung hätte, dass dieses Interview etwas Positives bewirken kann bei den Leserinnen und Lesern, dann müssten wir es nicht führen. Ich glaube schon, dass ich etwas bewirken kann, aber ich sage auch: «Ja, ich gehe, aber du da oben musst mir dabei helfen.» Nicht ich bin der Seligmachende, sondern ich stehe im Dienst der Botschaft von Jesus Christus und damit im Dienst der Menschen.

Interview: Sylvia Stam

Josef Stübi (63) wurde 1988 zum Priester geweiht, war Vikar in Windisch, Pfarrer in Hochdorf und Stadtpfarrer in Baden sowie Pastoralraumpfarrer im Aargauer Limmattal. Am 26. Februar 2023 wurde er zum Bischof geweiht und als Weihbischof des Bistums Basel eingesetzt.

Impressum
Herausgeber und Redaktion:
Pastoralraum Oberes Entlebuch
Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33
info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch
Erscheint 20 Mal im Jahr

Zuschriften/Adressänderungen an (Telefonnummern und Mailadressen siehe unten):
Kath. Pfarramt, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim
Kath. Pfarramt, Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli
Kath. Pfarramt, Marientalweg 1, 6174 Sörenberg
Kath. Pfarramt, Hauptstrasse 105, 6182 Escholzmatt
Kath. Pfarramt, Dorfplatz 7, 6196 Marbach

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Kontakt

PASTORALRAUM
Oberes Entlebuch
Schüpfheim | Flühli | Sörenberg
Escholzmatt | Wiggen | Marbach

Pastoralraum Oberes Entlebuch/ Pfarramt Schüpfheim

Imelda Corradini
041 484 12 33
Chilegass 2, 6170 Schüpfheim
schuepfheim@pastoralraum-oe.ch
Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr

Pfarramt Flühli

Petra Schnider
041 488 11 55
fluehli@pastoralraum-oe.ch
Di/Fr 08.30–11.30 Uhr

Pfarramt Sörenberg

Nicole Schaller
041 488 11 32
soerenberg@pastoralraum-oe.ch
Di 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Escholzmatt-Wiggen

Marion Portmann/Monika Studer
041 486 15 01
escholzmatt-wiggen@pastoralraum-oe.ch
Mo/Di/Do/Fr 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Marbach

Rita Schöpfer
034 493 33 08
marbach@pastoralraum-oe.ch
Mi/Fr 09.00–11.00 Uhr

Seelsorge

Dr. Urs Corradini
Diakon/Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter
041 484 12 33
urs.corradini@pastoralraum-oe.ch

Martin Walter
Leitender Priester
041 486 15 01
martin.walter@pastoralraum-oe.ch

Br. Pascal Mettler OFMCap
Kaplan
079 231 93 84
pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

Katarina Rychla
Pfarreiseelsorgerin
034 493 42 24
katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter.